

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842**

31 (4.8.1842)

Preis hier  
jährl. 1 fl. 40 kr.;  
per Post  
1 fl. 52 kr.

# Durlacher Wochenblatt.

Nro. 31.

Die gerpulten  
Zeile oder deren  
Raum 2 Kr.

Donnerstag, den 4. August 1842.

Den Bedürfnis-Etat der Gemeinde  
Jöhlingen pro 1842 betr.

DNro. 14356. (XII.) Dem vorgelegten Voranschlag wird die Staatsgenehmigung ertheilt und damit der Gemeinderath legitimirt eine ordentliche Auslage auf den Allmendingenuß mit 1 fl. vom Loos und eine ordentliche Umlage von 6 kr. auf 100 fl. Steuerkapital zu realisiren. Die Sociallasten werden auf die Gemeindefasse übernommen und die Hand- und Fuhrdienste unentgeltlich geleistet.

Durlach den 1. August 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert die Kohlentabellen bis

Dienstag den 9. August

unfehlbar hierher vorzulegen.

Durlach den 1. August 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 14217. Die Verwaltung des durch Befegung des bisherigen Hauptlehrers Mäder nach Detigheim erledigten Schuldienstes zu Wdschbach, wurde dem Bernhard Hertweck übertragen, was endburch bekannt gemacht wird.

Durlach den 30. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

31

Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) In der Verlassenschafts-Sache des Bürgers und Uhrenmachers Friederich Gramlich von Durlach hat der Pfleger der minderjährigen Kinder die Erbschaft unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten und den Antrag auf öffentliche Vorladung der Gläubiger gestellt.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert solche

Montag den 22. l. M. Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause vor dem Distrikts-Notar entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden wird, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Für den Fall der Masseüberschuldung wird in nehmlicher Tagfahrt den Gläubigen ein Nachlassvergleich proponirt werden, weshalb diejenigen Gläubiger, welche nicht persönlich erscheinen, ihre Bevollmächtigten auch für diese Handlung legitimiren wollen.

Durlach den 31. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Präclufiv-Bescheid.

DNro. 14290. In der Sant des Gottlieb Dechle von Auerbach werden alle diejenige welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach den 28. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

(Maurer- und Steinhauer-Arbeit. Ac. cord.) An dem Neubau der hiesigen Central-Strafanstalt soll im Commissionswege vergeben werden vom Eingangsbau und der Umfassungsmauer:

- 1) der Arbeitslohn der Maurerarbeit, und
- 2) die Steinhauerarbeit.

Die Verzeichnisse der Arbeit werden jeden Tag bis zum 30. dieses Monats bei der Bezirks Bau-Inspection abgegeben; die Pläne und Bedingungen liegen allda zur Einsicht bereit. Die Commissionsgebote ausgedrückt in Zahlen und Worten müssen bis

zum 6. August d. J.

verschlossen bei der Zuchthaus-Verwaltung mit der Aufschrift:

„Uebnahme von Maurer-Steinhauer-Arbeit“

eingereicht seyn, wenn sie berücksichtigt werden sollen.

Bruchsal den 20. July 1842.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-  
Verwaltung.

Dr. Diez, Wohlth.

Gr. Bezirksbau-  
Inspection.

J. A. d. B.

Preisenzberg.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Von Samstag den 16. d. M. beginnen die Schießübungen der hiesigen Garnison und dauern bis Samstag den 13. August d. J. auf den s. g. Zwingelwiesen gegen die Nachtwaiden und neue Wiesen, an dem Pflanzweg gegen die Hagsfelder Brücke mit Ausnahme jeden Dienstag und Freitag. Daher vor dem Besuche jener Gegend gewarnt wird.

Durlach den 11. July 1842.

Bürgermeisteramt.

Morkot.

vdt. Ch. Rau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Weingarten. In dem hiesigen Torflager sind noch mehrere hundert Tausend Stück, verzug-

licher Pechtorf zum verkaufen parat, welcher jeden Tag abgeföhrt werden kann, und wer hieyon zu haben wünscht wolle sich in möglichster Bälde an unterzeichnete Stelle wenden. Das Tausend wird zu 2 fl. 12 fr. abgegeben.

Weingarten den 2. August 1842.

Bürgermeister Amt.  
Kanzler.

Auß der Verlassenschaft des † Uhrenmacher Friedrich Gramlich werden

Donnerstag den 4. August d. J.

Morgens 8 Uhr

in der Wittwe Wohnung in der Jägerstraße Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und gemeiner Hausrath; eine Wanduhr, 1. goldene Repetiruhr und 8 silberne Uhren gegen baare Bezahlung versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 26. July 1842.

Bürgermeister Amt.  
Morlok.

rdt. Ch. Rau.

(Versteigerung.) Am Donnerstag den 4. August, Vormittags 9 Uhr, werden hier in der Kaserne nachverzeichnete Gegenstände, als: Möbel, Bettzeug, Weißzeug und sonstige Geräthschaften gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 26. July 1842.

#### Privat - Nachrichten.

#### Logis - Vermietung!

In der Post, ist auf den 23. October der zweite Stock, — aus einem Salon und 5 heizbaren tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher, Kammern und einem Garten zu vermieten.

Man wende sich an Postexpeditor

Kesselbach.

#### Feuerwerks - Anzeige.

Samstag den 6. d. M. wird der Unterzeichnete [auf vieles Verlangen] nochmals die Ehre haben, ein brillantes Kunst - Feuerwerk im Garten des Amalienbades dahier abzubrennen, wobei zum Beschluß die Eroberung von Warschau gegeben wird.

Für gute Anordnung, wie auch für Blechmusik ist bestens gesorgt.

Ergebenster Franz Weisfinger.

Königsbach. (Wein - Versteigerung.)

Der Unterzeichnete läßt

Montag den 8. August

Vormittags 11 Uhr

cirea 34 Ohm reingehaltene 1834r Landweine, parthienweise

in seinem Hause versteigern, wozu höflich einladet  
Samuel Ungerer.

#### Glaswaaren - Empfehlung.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufen wir nachstehende Waaren:

Halbmas Caraffen per Stück . . . 12 fr.

dito Bouteillen " " . . . 10 fr.

Schoppengläser mit geschliffenem Boden per Stück 8 fr.

dito nicht geschliffene doppelt per Duzend 1 fl. 12 fr.

dito nicht geschliffene einfach per Duzend 1 fl. 6 fr.

dito nicht geschliffene einfach per Duzend 54 fr.

Trinkgläser mit hohlgeschliffenen Böden doppelt per Duzend 1 fl. 24 fr.

dito nicht geschliffen doppelt per Duzend 54 fr.

Ordinaire Trinkgläser glatt per Duzend 36 fr.

NB. Auf Verlangen wird der Name unentgeltlich darauf gravirt.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich

M. Kirner und Comp.

Niederlage in der Krone.

#### Anzeige.

Bei Unterzeichnetem steht ein noch ganz neues Kinder - Chaischen billig zu verkaufen und kann täglich bei mir eingesehen werden.

Jacob Waisang,  
Tüncher - Meister.

„Am Mittwoch den 15. July wurden von einem Böschbacher Fuhrmann auf der Karlsruher Straße 10 leere Fruchtstücke gefunden. Bei wem sich der rechtmäßige Eigenthümer über den Empfang der Stücke ausweisen muß erfährt man im Compt. dieses Blattes.“

„Rantenwirth Gierich von Hagfeld hat guten Mauren - oder Pflasterand zu verkaufen, dieser Sand liegt auf dem hagfeld - carlsruher Weg beim Rintheimer Kirchhof und kostet der Wagen mit 2 Pferden zwölf bis fünfzehn Kreuzer, mit 1. Pferd 8 Kreuzer, die Meldung kann bei demselben, oder bei Christian Daniel Köppf in Rintheim gemacht und zugleich bezahlt werden. Wer die Meldung und Zahlung übergeht muß sich dreifache Zahlung gefallen lassen.“

„Im Goldschen Hause in der Herrenstraße ist der obere Stock auf den 25. October zu vermieten, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.“

In der Leopoldstraße im Haus Nro. 8. ist der obere und untere Stock entweder im Ganzen oder auch Theilweise zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten Zimmern, 2 Küchen, Speicher, Trockenboden, Keller, Waschhaus, Holzremise, Garten und Brunnen und kann auf den 25. October bezogen werden.

Ebenfalls im Haus Nro. 9. derselben Straße ist

der obere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern nebst Alkof, Küche, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus, Keller zu vermieten. Es kann auch Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden; im untern Stock ist auch ein tapezirtes Zimmer welches zum obern Stock oder Einzeln abgegeben wird und kann auf den 25. Oktober bezogen werden. Das Nähere ist bei Maurermeister G r i e b zu erfragen.

(Kapitalien auszuleihen.)

Es können in Föbblingen 280 fl. Pflegschaftsgeld zu 5 Prozent erhoben werden. Wo? ist bei Buchdrucker D u p s in Durlach zu erfragen.

„Es sind fl. 200 — auszuleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„In Wolfartsweier liegen 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen bereit. Wo solche in Empfang genommen werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.“

Allen Denen die unsern geliebten Gatten und Vater, zur Grabesruhe begleitet haben, statten wir unseren innigsten Dank ab.

Kosine Lichtenfels geb. Weiß  
und dessen Kinder.

#### Kirchenterte.

- Den 7. Aug. Sonnt. 11. Trin. Luc. 18, 9 — 14.  
Der Pharisäer und der Zöllner.  
Den 14. Aug. Sonnt. 12. Trinit. Joh. 14, 1 — 14.  
Die Wohnungen in des Vaters Hause.  
Den 21. Aug. Sonnt. 13. Trinit. Luc. 10, 23 — 37.  
Der barmherzige Samariter.  
Den 28. Aug. Sonnt. 14. Trinit. Luc. 17, 11 — 19.  
Der dankbare Samariter.  
Den 29. Aug. Geburtsfest Sr. Kön. Hoheit des Großherzogs. Die Erste Kreude. Freie Festwahl.

#### Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

##### G e t r a u t

- am 24. July zu Baden: Johann Friedrich Reigner, hies. Bürger und Aufseher in der Zuckersabrik in Ettlingen, ein Wittwer und Victoria Schwarz, Tochter von † Johann Schwarz, B. u. Bauer in Kenziggen.  
am 28. July Matthias Krumm, Bürger in Luggen und Oberaufseher bei der Eisenbahn dahier, Sohn von † Matthias Krumm, B. u. Maurermeister in Luggen und Elisabeth Dorothee Stiefel, Tochter von † Joh. Friedr. Stiefel, B. u. Küfermeister in Verdingen.

##### G e b o r e n

- am 17. July Magdalene Christine — B. Joh. Andreas Schenkel, B. u. Hufschmiedmeister.  
am 29. July Elisabeth — B. Joh. Martin Döttinger, B. u. Leimfabrikant.

##### G e s t o r b e n

- am 1. Aug. Joh. Joseph Lichtenfels, B. u. Windenmachermeister, ein Ehemann, alt 53 Jahre, 4 Mon. 24 Tage.

#### V e r s c h i e d e n e s.

Baden. Dem Abg. v. Fgstein wurde von einer Anzahl Männer der Stadt Eberbach ein

silberner Becher zugesendet. Er trägt die Aufschrift: „Dem unermüdeten Kämpfer für Freiheit, Wahrheit und Recht, A. v. Fgstein, gewidmet von dankbaren Verehrern der Stadt Eberbach“, und war mit einem Schreiben begleitet.

Seit dem 17. d. M. befinden sich in Dietlingen an Hausreben gefärbte Elävnertrauben.

Der Abgeordnete Welker trug den 28. Juny der Kammer sieben Vorschläge zur Verbesserung vor, große Erleichterung materieller Lasten betreffend; es war darin die Rede von Reducirung des Heeres durch ein Landwehrsystem, da das Militärsystem etwa ein Viertel der Einnahmen in Anspruch nähme, die Bundesgesetze genehmigten dieß System, und Badens Militärmacht sey nach Verhältniß eine der größten. Ferner trug er auf Civilverwaltungsverbesserung an, welche, neuerdings, auf 31,700 fl. Vermehrung votirt habe. Ferner auf Verminderung der Pensionen, die jetzt eine halbe Million erforderten. Ferner auf Unabhängigkeit der Gerichte. — Auf Normalität und Vorlage darauf bezüglicher Gesetze. — Verminderung der Beamten und ihrer Gehalte. — Dabei entwickelte derselbe Vergleiche, namentlich mit der württembergischen Administration. Dann forderte er Aufstellung von Kreisgerichten, d. i. Theilnahme des Volkes durch Geschworene u. Kreisgerichte. — Trennung der Justiz u. Administration, — Feststellung der Beamten und Möglichkeit, die Mäßigkeit vieler Bürger aufzuheben.

Der Kronprinz von Baiern ist ein sehr eifriger Freund des Landbaues. Seit Jahren unterstützt er Landwirthe, die den Bau von Handelsgewächsen unternehmen, mit Saamen und selbst Geldspenden und ist darum zum Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins gewählt worden.

München. Es befinden sich hier 78 Civilärzte, 27 Militärärzte, 4 Zahnärzte, 7 Landärzte, 2 Magister der Chirurgie, 11 Chirurgen, 3 Bader und Baderei. Inhaber. Dazu kommen 15 Thierärzte. Der Apotheken sind 16. Der verpflichteten Hebammen hat die Stadt 51.

Nach dem amtlichen Berichte der Unterstützungsbehörde befinden sich in Hamburg dem Stande und Gewerbe nach, unter den abgebrannten Personen: 6 Staatsmitglieder, 50 Advokaten, 29 Aerzte, 6 Pastoren, 2 Professoren, 60 Lehrer und Lehrerinnen, 10 Literaten, 102 Partikuliers, ferner 450 Kaufleute (Großhändler), 6 Asskuradeurs, 10 Agenten, 41 Commissionäre, 50 Buchhalter, 341 Commis, 106 Mäkler, ferner 12 Buchhändler, 13

Buchdruckerei-Besitzer, 4 Antiquare, 5 Leih-Bibliotheken, 34 Buchbinder, 270 Schneider, 250 Schuhmacher, 95 Tischler, 82 Maler, 61 Maurer, 42 Zimmerleute, 47 Schlächter, Wurstmacher u., 52 Krämer, 94 Wirthe, 127 Krüger (Destillateurs), 24 Weinhändler, 111 Mode- und Ausladen-Inhaber, 348 Näherinnen und Wäscherinnen, 552 Arbeitsleute (Tagelöhner, Eckenzieher u.) und so fort. — Beim Feuer fanden 39 Menschen ihren sofortigen Tod, nämlich 25 durch Verbrennung oder Erstickung und 14 durch Springen oder Einstürzen der Gebäude. Mehr oder minder verletzt wurden 118 Personen, darunter 75 schwer und gefährlich.

Aus Oberhessen im July. Zu Alsfeld, auf dem südwestlichen Theile der Stadtmauer, befindet sich ein Thurm, an welchem die Kanzel-Einrichtung noch sichtbar ist. Bei der Durchreise Dr. Martin Luthers durch diese Stadt nach Worms soll, der Sage nach, der große Reformator von dieser Rednerbühne herab zu der auf den Wallgräben, jetzt schönen Wiesenlage, versammelten Volksmenge geistliche Vorträge gehalten und hiedurch die Bewohner Alsfeld's für die ersten Anhänger des Protestantismus in Hessen gewonnen haben. Der Gebrauch dieser Kanzel zu erwähntem Zwecke hatte die Folge, daß dieser Thurm mit dem Namen Luther-Thurm bezeichnet wurde. Während des Aufenthalts in Alsfeld wohnte er im Gasthause zur Schwane, wo noch heutzutage ein nach Osten gelegenes Zimmer das Luther-Stübchen genannt wird. Dieses Thürmchen, im Style des Mittelalters gebaut, war dem Einsturz nahe, ist aber im Laufe dieses Jahres durch einen Beschluß des Stadt-Vorstandes wieder erneuert und ein neues Dachwerk in demselben Style aufgeführt worden, auf welchem ein weißer Schwan als Fahne weht.

Dorfzeitung. Von der Saale. In diesem Jahre bekommen die Vereine gegen Thierquälerei eine Aufgabe zu lösen. Der Quäler weit u. breit wird der Hunger seyn. Das Vieh ist schon tief im Preise gesunken. Die besorgten Wirthe wollen verkaufen, aber Niemand kauft. Todtschlagen kann man doch nicht, was nicht Fleisch genug hat, um zum Schlachten zu taugen. Der Herbst, noch mehr das kommende Frühjahr, wird abgehungertes Vieh in Menge zeigen. So klagen die Hauswirthe in der Dürung. Mein Nachbar aber sagt: „Der Hauswirth da droben kann's auch anders machen, als ihr denkt.“ — In Irland ist der Preis der Kartoffeln bereits auf das Vierfache gestiegen. Wenn's nicht regnet, werden sich auch bei uns die

alten Zeiten wiederholen, wo Kartoffeln nur auf die Tafeln der Reichen kamen.

Der Zustand Polens und das fortwährende Streben Rußlands zur Entnationalisirung dieses unglücklichen Landes wurde neulich durch Herrn Galky Knigt im Unterhause mit scharfen Worten gerügt. Sir Francis Burdett schloß sich dem bitteren Tadel der neuesten russischen Ukase an, und Hr. Summe und mehrere andere Mitglieder drangen auf Wiederherstellung der Nationalität Polens. Sir Robert Peel sprach mit Wärme aber auch mit Ruhe über diesen Gegenstand und meinte, der Kaiser würde gut thun, die Lage der Polen zu verbessern.

### Frucht-Preise

vom 30. July 1842 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Waizen . . . . .	13 fl. 30 fr.
" "	Neuer Kernen . . . . .	14 " 9 "
" "	Alter Kernen . . . . .	12 " 57 "
" "	Alt Korn . . . . .	7 " 30 "
" "	Gerste . . . . .	7 " — "
" "	Welschkorn . . . . .	5 " 3 "
" "	Haber . . . . .	— " — "
"	Einfuhr-Summe . . . . .	1169 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 12 Malter.		
Vorunter waren: 524 Malter alter u. neuer Kernen.		
"	7 — Korn.	
"	638 — Welschkorn.	
"	Summe des Vorraths . . . . .	1181 Malter.
"	Verkauft wurden heute . . . . .	1105 Malter.
"	Aufgestellt blieben heute . . . . .	76 —

### Brod-Tax.

Ein Zweitkreuzerwed soll wiegen —	Pf. 8½ Loth.
Weißbrod zu 6 kr. " " —	25½ —
Schwarzbrod zu 10 kr. " " —	3 18 —

### Fleisch-Taxe für den Monat August:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .	9 kr.
" " Schmalfleisch . . . . .	7 "
" " Kalbfleisch . . . . .	7 "
" " Hammelfleisch . . . . .	8 "
" " Schweinefleisch . . . . .	8 "
Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	24 kr.
— — Schweineschmalz " . . . . .	20 —
— — Butter " . . . . .	22 —
Lichter (gezogene) das Pfund " . . . . .	24 —
— (gegossene) " " . . . . .	22 —
Seife . . . . .	16 —
4 Stück Eier . . . . .	4 —
Ochsenunschlitt (rohes) das Pfund . . . . .	13 —
Der Centner Heu . . . . .	2 fl. —
Hundert Bund Stroh (a Bd. 18 Pf.) . . . . .	20 —
Das Meß Holz (hartes) kostet . . . . .	19 fl. —

Druck und Verlag der E. W. Dups'schen Buchdruckerei.